# Vorbereitungslehrgang zum:zur Meister:in

*Die Ausbildung zum:zur Meister:in ist österreichweit einheitlich aufgebaut, bestehend aus einem allgemeinen Teil und einem berufsspezifischen Fachteil.*

In Österreich gibt es 16 land- und forstwirtschaftliche Berufe, in denen eine land- und forstwirtschaftliche Meister:innenausbildung absolviert werden kann. In den Ausbildungen wird aktuelles Fachwissen mit praktischen Einheiten und Exkursionen kombiniert. Die wesentlichen Ausbildungsbereiche, in denen in Tirol laufend Vorbereitungslehrgänge auf die Meister:innenprüfung angeboten werden, sind: Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Gartenbau (bundesländerübergreifend), ländliches Betriebs- und Haushaltsmanagement und Bienenwirtschaft. Die Ausbildungen forcieren den wirtschaftlichen und persönlichen Erfolg der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe sowie deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und leisten einen wichtigen Beitrag zur Sicherung der Land- und Forstwirtschaft Österreichs.

**Die Meister:innenausbildung ...**

**... bietet**

- Stärkung der unternehmerischen Kompetenz,
- fachliche Weiterbildung auf Meister:innenniveau,
- intensive Beschäftigung mit dem eigenen Betrieb und dessen Potenzialen,
- bessere Beschäftigungsmöglichkeiten und einen höheren Meister:innenlohn bei unselbstständiger Tätigkeit.

**... befähigt**

- zur erfolgreichen Betriebsführung,
- zum zukunftsorientierten Handeln im Einklang mit Betrieb und Familie,
- zur Führungskraft in land- und forstwirtschaftlichen Betrieben.

**... berechtigt**

- zur Ausbildung von Lehrlingen,
- zum Ersatz der gewerblichen Unternehmer:innenprüfung und des Fachbereichs bei der Berufsreifeprüfung,
- zum Bezug des Meister:innenbonus bei der Existenzgründungsbeihilfe,
- zum Bezug des Meister:innenlohnes bei unselbstständiger Tätigkeit.

Aktuelles Fachwissen wird mit praktischen Einheiten und Exkursionen kombiniert.

Der allgemeine Teil beinhaltet die Pflichtmodule Ausbilderlehrgang, Recht & Agrarpolitik, Betriebs- und

Unternehmensführung allgemein sowie Unternehmerpersönlichkeit.
Im Fachteil wird das berufsspezifische Fachwissen in produktionstechnischen Modulen vermittelt und mit Betriebs- und Unternehmensführung verknüpft.
Jede Meisterin und jeder Meister erstellt im Rahmen ihrer bzw. seiner Ausbildung eine individuelle Meister:innenarbeit. Ziel dabei ist, das Gelernte selbstständig auf eine konkrete Fragestellung aus dem eigenen Arbeitsbereich anzuwenden und so die Theorie mit der konkreten Praxis zu verknüpfen.

**Aufbau Vorbeitungslehrgang Meister:in**

Der Vorbereitungslehrgang ist modular aufgebaut. Somit ist eine Absolvierung berufsbegleitend möglich. Nach den Basismodulen des allgemeinen Teiles erfolgt die spezielle Fachausbildung in den Fachmodulen und berufsspezifischer Betriebs- und Unternehmensführung.

**Zielgruppe**

Die Ausbildung richtet sich an Absolvent:innen von land- und forstwirtschaftlichen Fachschulen, an Facharbeiter:innen der jeweiligen Berufssparte sowie an Betriebsleiter:innen und mitarbeitende Angehörige land- und forstwirtschaftlicher Betriebe ohne land- und forstwirtschaftliche Ausbildung (mit Praxis).

Grundvoraussetzung für die Zulassung zur Meister:innenprüfung sind eine 3-jährige Tätigkeit als Facharbeiter:in sowie die Vollendung des 20. Lebensjahres.

Weitere Informationen zur Zulassung gibt die Lehrlings- und Fachausbildungsstelle Tirol.

**Ziele**

Die Befähigung, einen Betrieb zu führen, zu leiten und insbesondere weiter zu entwickeln sowie unternehmerisch und lösungsorientiert zu handeln.
Die Fähigkeit, neue Chancen am Markt zu erkennen und unter Berücksichtigung des Nachhaltigkeitsprinzips zu nutzen.
Zudem wird eine Möglichkeit zur Weiterentwicklung der Persönlichkeit ermöglicht, um Lebensqualität zu schaffen.

**Information**

**Lehrlings- und Fachausbildungsstelle**
**T** +43 5 92 92-1108
**E** lfa@lk-tirol.at